

PERSÖNLICH

Thomas Schaubmair ist im 4-Stern-Superior-Hotel «Grischa» in Davos der neue Executive-Küchenchef: Er ist für das «Pulsa»-Restaurant, die «Pulsa»-Fonduestube, das «Monta»-Grillrestaurant, das «Leonto»-Restaurant sowie für Kochkurse, Banquette und Caterings verantwortlich. Der 43-jährige Österreicher hat über 25 Jahre internationale Erfahrung in der Gastronomie. In den letzten zehn Jahren hat er für den Ski-Weltmeister Michael Walchhofer in dessen Hotels «Zauchenseehof», Hotel «Zentral» und Hotel «Sportwelt» gearbeitet.

Strahler tödlich am Piz Schigels verunglückt

SUMVITG Am Samstagmorgen ist der Kantonspolizei Graubünden ein 79-jähriger Strahler in Sumvitg als vermisst gemeldet worden. Der erfahrene aus dem Vorarlberg stammende Strahler hatte sich allein auf einer Bergtour begeben. Als er am Freitagabend nicht nach Hause zurückkehrte, wurde an seinem Wohnort eine Vermisstanzeige aufgegeben. Im Verlauf des Samstagmorgens startete die Kantonspolizei Graubünden in Zusammenarbeit mit einem Rega-Heli eine gross angelegte Suchaktion. Unter Mithilfe eines Bergkameraden des Vermissten und dank eines Hinweises einer anderen Kristallsucherin, konnte der Verunglückte am Nachmittag im felsigen Gelände an der Südflanke vom Piz Schigels gefunden werden. Gemäss bisherigen Erkenntnissen stürzte der Mann rund 10 Meter ab und zog sich dabei tödliche Verletzungen zu. (BT)

Auto von der Strasse abgekommen

SELBSTUNFALL Auf der Julierstrasse bei Tiefencastel hat sich gestern Nachmittag ein Selbstunfall zugetragen. Der Lenker und seine Mitfahrerin blieben unverletzt, wie die Kantonspolizei meldete. Der Automobilist war in einer Rechtskurve ins Schleudern geraten und fuhr die Böschung hinauf. Der Wagen kippte auf die Fahrbahn zurück, wo er auf dem Dache liegend zum Stillstand kam. Während rund zwei Stunden konnte der Durchgangsverkehr die Unfallstelle einspurig passieren. (BT)



Unfall bei Tiefencastel. (ZVG)

KURZ GEMELDET

Vortrag In der Kantonsbibliothek in Chur findet heute, Montag, um 18 Uhr ein Vortrag zum Thema «Geschichte der ladinischen Literatur» statt.

INSERAT

M. Jörg
CARROSSERIE-CARAVANS
Ihr Spezialist für sämtliche Carrossierarbeiten an allen Automarken
Churerstrasse 19, 7013 Domat/Ems
Telefon 081 633 13 10
www.wohnwagen-joerg.ch
info@wohnwagen-joerg.ch

ZWEITAGEMARSCH

Aus der Vogel-Perspektive

Auf neuen Marschstrecken haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schweiz, aus Deutschland, Belgien und Litauen auf zweimal 20 Kilometern den Bündner Zweitagemarsch absolviert.



Der 54. Bündner Zweitagemarsch führte gestern zum ersten Mal durchs Herz der Churer Altstadt, über die Trimmiser Rufe und Haldenstein, entlang dem Zielgelände des Churer Waffenplatzes bis nach Felsberg und schliesslich Chur. «Insbesondere der Kontakt mit der Churer Bevölkerung und auch das Panorama der Stadt aus der Vogelperspektive bleiben unvergessen», sagt der Präsident der Bündner Offiziersgesellschaft **Major Urs Fetz**. Und Stadtpräsident **Urs Marti** erklärte bei der Begrüssung, dass ein Achtel der Fläche der Stadt Chur aus militärischer Infrastruktur bestehe. Die 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schweiz, drei Marschgruppen aus Deutschland und je ein Teilnehmer aus Belgien und Litauen hatten anschliessend die Gelegenheit, sich auf dem Höhenweg entlang dem Zielgelände des Churer Waffenplatzes ihr eigenes Bild zu machen. (BT/ DANIEL STAUB)

Ski-Patrouillen-Lauf findet wieder statt

WINTERTOURISMUS Letzten Winter fand anlässlich des Jubiläums «150 Jahre Wintertourismus» der erste Ski-Patrouillenlauf von Davos nach St. Moritz statt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen seitens der Teilnehmenden und Organisatoren, wird der Event im nächsten Jahr am 9. und 10. April erneut ausgetragen, wie die Organisatoren mitteilen. Die erste Etappe führt von Davos via Jatzhütte, Sertig, Kesch-Hütte SAC und Porta d'es-cha nach Zuoz, dieser Abschnitt bleibt im Vergleich zur letzten Austragung unverändert. Eine Anpassung gibt es auf der zweiten Etappe, sie führt neu von St. Moritz-Champfèr über die Fuorcla Albana, den Julierpass, den Piz Surgonda, die Chamanna Jenatsch SAC via Corn Suvretta und wieder zurück nach St. Moritz-Champfèr. (BT)

Familienprogramm der Lia Rumantscha

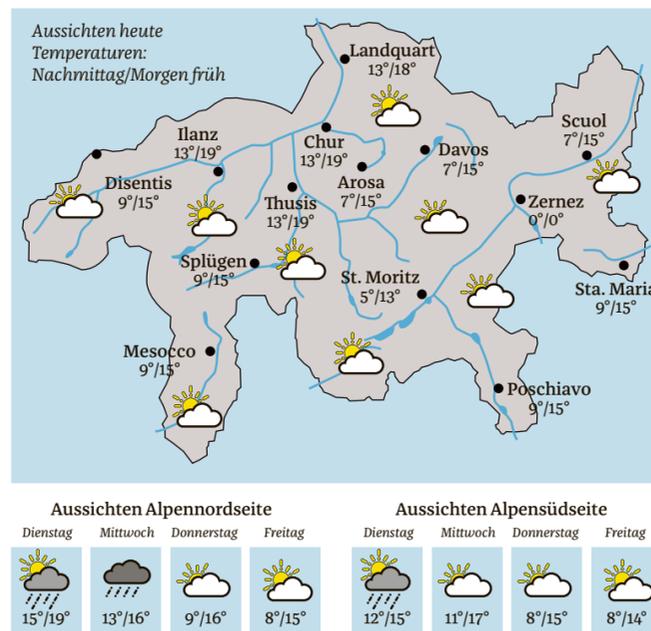
LIA RUMANTSCHA Kidsfits heisst das neue Familienprogramm der Lia Rumantscha. Das Programm bietet Inhalte für Familien, Kinderkrippen, Spielgruppen und Kindergärten. Es soll helfen die romanische Sprache bei den Kleinkindern zu fördern, wie die Lia Rumantscha in einer Medienmitteilung schreibt. Mit Büchern, Tonträgern und Spielen, sowie mit Informationen zum Thema Sprache und Kindern soll Kidsfits Eltern und Pädagogen auf vielfältige Weise Unterstützung bieten. Kidsfits gibt es in allen Idiomen sowie in Rumantsch Grischun und in Deutsch. Die Illustrationen für Kidsfits stammen von der Künstlerin Yvonne Gienal. Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin und Illustratorin in ihrem Atelier in Illanz/Glion und ist Mutter von zwei Jungen. (BT)

Bündnerin buhlt um den Bachelor

FERNSEHSENDUNG Ab Montag, 19. Oktober, sucht der neue Bachelor Tobias Rentsch jeweils ab 20.15 Uhr auf dem Sender 3plus seine Traumfrau. 20 Kandidatinnen kämpfen in der Fernsehshow darum, eine Rose des 38-jährigen Solothurners zu erhalten. Unter den Single-Damen ist auch eine Bündnerin. Sie heisst Monika und ist 24 Jahre alt. «Der angehenden Lehrerin sind Treue und Loyalität sehr wichtig», schreibt die Zeitung «Blick».

Der begehrte Junggeselle Tobias Rentsch ist ehemaliger Mister Schweiz. Er absolvierte nach der Grundschule eine Lehre als Käser, seit acht Jahren arbeitet er in einer Führungsposition bei der Schweizerischen Post. Während acht Episoden verteilt der Bachelor seine Rosen, bis er am Schluss eine Auserwählte kürt. (BT)

WETTER



Neben Wolkenfeldern ist es zuerst noch freundlich

Die Aussichten für heute Montag
Allgemeine Lage: Auf der Vorderseite eines Tiefdruckgebiets über dem Atlantik wird feucht-warme Luft in die Schweiz transportiert. Eine aktive Warmfront zieht am Nachmittag und Abend über das Land.

Die neue Woche startet am Morgen veränderlich bewölkt. Bei leichtem Föhn ist es tagsüber teils sonnig. Ab Mitte Nachmittag ziehen erneut dichte Wolkenfelder auf. Diese Störung bringt am Abend und in der Nacht Regen. In der Höhe steigt die Temperatur markant. Die Nullgradgrenze erreicht dabei knapp 4000 Meter.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden:
www.ostluft.ch – www.in-luft.ch – www.anu.gr.ch

Prognosen für die nächsten Tage
Am Dienstagvormittag und -mittag ist es vorübergehend freundlich mit etwas Sonne. Die Luft ist mild. Am Nachmittag erreicht eine Kaltfront die Schweiz aus Nordwest. Bis zum Abend breitet sich Regen aus, der teils mit gewittrigen Schauern verstärkt sein kann.

Vor allem am Alpennordhang ziehen sich die ergiebigen Niederschläge in den Mittwoh hin. Die Schneefallgrenze sinkt auf rund 2000 bis 1700 Meter. Der Donnerstag bringt dann mehrheitlich trockenes Wetter mit Restwolken und mit Hochnebel.

ZITAT DES TAGES

«Auch der längste Marsch beginnt mit dem ersten Schritt.»

LAOZI, CHINESISCHER PHILOSOPH

COMIC

